

# Auf dem Landverbänden und Bezirksgruppen

## Aufruf.

### Landesverband Ostpreußen e. V.

Geschäftsstelle: Königsberg 4, Hohenallee 22. Fernspr. Dindenburg 20447.

**Bekanntmachung.**  
Der Landesverband Ostpreußen e. V. hat in seiner Sitzung vom 30. Mai 1926 beschlossen, daß die Sommertagung des Landesverbandes aus Anlaß des am 7. und 8. August stattfindenden Gartentages in Dresden ausfällt.

Für die Fahrt nach Dresden machen wir bekannt:

1. Die Zusammenstellung eines Extrazuges von Königsberg nach Dresden kommt für den Landesverband Ostpreußen nicht in Frage, da die Mindestbeteiligung zu einem Extrazug 340 Personen für 3. Klasse oder 500 Personen für 4. Klasse betragen muß. Preisermäßigung 33%.
2. Es wird sich empfehlen, daß die Bez.-Gr. Gesellschaften von ihren Bez.-Gr. Kreisen aus in die Wege leiten. Mindestbeteiligung zu einer Gesellschaftsreise 20 Personen. Preisermäßigung 25%. Näheres ist bei den Bez.-Gr. Chammännern bzw. Bez.-Gr. Geschäftsführern zu erfahren. Die Geschäftsstelle bittet, bis spätestens 1. Juli er. um Veräußerung unserer individuellen Meldung, wieviel Mitglieder der einzelnen Bez.-Gr. an der Fahrt teilnehmen wollen, damit die Geschäftsstelle weiß, in welcher Richtung weiter gearbeitet werden kann.
3. Die Delegation 3. Klasse von Königsberg nach Dresden über Berlin kostet M. 40,30, ab 25% bei Gesellschaftsreise = M. 30,20. Die Reise über Kärnten kostet M. 37,30, ab 25% = M. 28,10.
4. Beste Jugendverbindung über Berlin mit dem Zug:  
ab Königsberg Fr. 8,25 (D-Zug)  
an Berlin 7,06 (Eh. Friedebüh.)  
an Berlin 8,62 (Kaiserhof)  
an Dresden 11,13  
Zugtag von Königsberg über Berlin kommt nicht in Frage.  
Beste Jugendverbindungen über Kärnten mit den Zügen:  
ab Königsberg 8,12 (D-Zug)  
Kärnten 5,80  
Kärnten ab 5,17 (Eilzug)  
Dresden an 9,18  
Königsberg ab 10,20 (D-Zug)  
an Kärnten 5,55  
ab Kärnten 6,22 (Eilzug)  
an Dresden 10,25

Wir bitten unsere Mitglieder, sich umgehend mit ihren Bez.-Gr. Chammännern bzw. einer Gesellschaftsreise nach Dresden in Verbindung zu setzen.  
Der Geschäftsführer: Witt.

#### Veranstaltungen:

5. 7. Bez.-Gr. Tilsit. Nachm. 3 Uhr auf dem „Friedebüh.“
5. 7. Bez.-Gr. Königsberg.
7. 7. Bez.-Gr. Insterburg. Wanderversammlung in Gumbinnen, vorm. Besichtigung der Gumbinner Gärten. Nachm. 3 Uhr Sitzung des V. B. „Bohnhof-Hotel“. L.-D. wird noch bekanntgegeben.
18. 7. Bez.-Gr. Allenstein. In Döhlau.

### Landesverband Bommern.

Geschäftsstelle: Stargard i. P., Wilmsstraße 9/10.

#### Veranstaltungen:

4. 7. Bez.-Gr. Schlawe. Wanderversammlung mit Damen vorm. 10 Uhr in Kögenwalde, „Hotel Lindenhof“.
4. 7. Bez.-Gr. Stettin. Wanderversammlung mit Damen nach Babelow. Abfahrt Stettin 130 Uhr.
8. 7. Bez.-Gr. Stolp u. Umg. Form. 10 Uhr im Schwanenpark.

### Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kronprinzengasse 27.

#### Aufnahmegegenseit:

- Bez.-Gr. Grenzmark, Eig. Schneidemühl, 703 Reinhold, Otto, Gtr. (H. d. Gtr. George), Alt-Prochow, P. Marzdorf, Bez.-Gr. Stolp.
- 794 Schauer, Otto, Gtr. (H. d. Gtr. Carl Menrich), Wollig-Colonie, P. Friedebüh. (St. Beckow).

#### Veranstaltungen:

3. 7. Bez.-Gr. Jossen u. Umg. Abds. 8 Uhr Jugendtag Zusammenkunft.
4. 7. Bez.-Gr. Grenzmark, Eig. Schneidemühl.
4. 7. Bez.-Gr. Neuruppin u. Umg. Eberts GutsMuths, Präsidentenstr. 7.
4. 7. Bez.-Gr. Schwante u. Umg. Abds. 8 Uhr im GutsMuths Krumm.
5. 7. Bez.-Gr. Trebbin, Lindenwalde u. Umg. Abds. 6.30 Uhr in Trebbin, Neues Schützenhaus.
6. 7. Bez.-Gr. Guben u. Umg. Nachm. 3 Uhr im „Edman“, Am Damme.
7. 7. Bez.-Gr. Senftenberg i. L. u. Umg. in Senftenberg.
7. 7. Bez.-Gr. Forst, Sorau Land u. Umg.
8. 7. Bez.-Gr. Gr.-Berlin der Gartenbauvereine, Ralswiek, Ralswiek.
8. 7. Bez.-Gr. Frankfurt a. O. u. Umg.
8. 7. Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. Abds. 8 Uhr im GutsMuths.
11. 7. Bez.-Gr. Spremberg i. L. u. Umg. Nachm. 2 Uhr bei Dorn, Spremberg, Burgstr.
20. 7. Bez.-Gr. Landsberg a. M. u. Umg. Abds. 8 Uhr bei Abich, Altdorf.

Wieder einmal dringen aus allen Gegenden Deutschlands die Verzweiflungsrufe der durch das Hochwasser schwer geschädigten Mitglieder. Das Unglück trifft die Geschädigten in diesem Augenblick um so schwerer, als sie glaubten, die einnahmearmen Zeiten des Winters überwunden zu haben und an die Ernte der Erträge langer, mühsamer Arbeit und hoher Selbstaufwendungen herangehen zu können. Gewiß wird staatliche Hilfe auch hier eingreifen, um die größte Not zu lindern, aber sie wird nicht ausreichen! Die Hilfe des gefamten Berufes ist notwendig, um den geschädigten Berufsangehörigen den Aufbau ihrer Betriebe zu ermöglichen.

Um auch unsererseits den maßgebenden Behörden die notwendigen Unterlagen unterbreiten zu können, bitten wir die Landesverbände und Bezirksgruppen, uns baldmöglichst über die in ihrem Bezirke eingetretenen Schäden zu unterrichten.

Alle Mitglieder aber bitten wir, die schwer geschädigten Berufsangehörigen durch Sarmittel und Pflanzen bei Wiederaufbau ihrer Betriebe zu unterstützen. Geldsendungen bitten wir auf das Postcheckkonto Reichsverband des deutschen Gartenbaues e. V., Berlin Nr. 906 einzahlen zu wollen.

## Reichsverband des deutschen Gartenbaues e. V.

Die Hauptgeschäftsstelle.  
Fachmann.

Bez.-Gr. Grenzmark, Eig. Schneidemühl. Wanderversammlung nach Schneidemühl, 11.38 Uhr Abfahrt von Schneidemühl, 12.03 Uhr Ankunft in Schneidemühl, 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen, 5.09 Uhr Abfahrt von Schneidemühl, 8.40 Uhr Ankunft in Schneidemühl. Zahlreiche Beteiligung sehr erwünscht.

**Bericht der Bez.-Gr. Trebbin-Ludersdorf u. Umg. über die Versammlung vom 26. April.** (Eingegangen am 25. Mai 1926.) Obmann G. M. W. I. C. eröffnete die Versammlung und begrüßte insbesondere Dr. Helmstedt von der Landwirtschaftskammer, welcher von Direktor Müller gebeten war, eingehend über die Einrichtung von Buchstellen sowie steuerrechtliche Fragen zu berichten. Müller führte in Ergänzung dessen, was Direktor Müller in der vorigen Versammlung über Buchstellen der Landwirtschaftskammer sagte, weiter aus, daß sich mindestens 40 Teilnehmer melden müßten, wenn am Orte eine Buchstelle ins Leben gerufen werden soll. Die Kosten würden jährlich circa 5000 M. betragen. Ferner müßten dem Vorstand der Buchstelle unbedingt glaubwürdige Angaben gemacht werden, ansonsten können die Angelegenheiten der Steuerbehörde nicht wirksam vertreten werden. Müller machte ganz besonders darauf aufmerksam, daß bei richtiger Eintragung der Einnahmen und Ausgaben sowie bei ordnungsmäßigem Abkühlung und den notwendigen Abrechnungen der Inhaber der Vertriebsstelle besser fährt, als bei etwaigen Verschleierungen. Falls die Buchstelle nicht zustande kommt, empfiehlt Dr. Helmstedt denjenigen Gärtnereibesitzern, welche nicht ihre Bücher selber führen wollen, sich an die Hauptbuchstelle der Landwirtschaftskammer zu wenden. Diese ist jederzeit bereit, die Buchführung von Gartenbaubetrieben zu übernehmen.  
Kol. Kühne, Schriftführer.

**Bericht der Bezirksgruppe Landsberg a. d. W. und Umgebung über die Versammlung vom 18. Mai 1926.** (Eingegangen am 20. Mai 1926.) Zunächst gelangten die vom Reichsverband bezogenen Propagandaarbeiten zur Verteilung. Als Kartierbeauftragter für Topfsetzungen und Schnittklumen wurde Walter Gabelowski gewählt. Bei Besuch der Jubiläums-Gartenbauausstellung in Dresden soll versucht werden, die erforderliche Personalauswahl zwecks Erlangung der Preisermäßigung auszuführen. Ein Sammelwagen Torswall und -Kreu soll demnächst bei der Firma Kampmeier, Bremen, bestellt werden. Es wurde bekanntgegeben, daß ein Enddruckhändler des „Gartenbauvereins“ zum Einpflanzen seiner Ware benutzt. Nachforschungen haben ergeben, daß der Händler die Fruchtstempel abnimmt haben will. Für Abklärung soll gefordert werden. Der Obmann verlangte zur Mittelberwertung die Anschriften der umliegenden Erwerbs- und Gutsbesitzer.  
Albert Blato, Obmann.

\* Julius Steves, der seit längerer Zeit in dem von Dr. Giesberg geleiteten Pflanzenkulturbüro der Baumhauke V. Späth in Repin a. D. tätig ist, wurde zum Pflanzenschutztechniker ernannt.

### Landesverband beider Mecklenburg.

Geschäftsstelle: Güstrow i. M., Brunnenplatz 14.

#### Aufnahmegegenseit:

Bez.-Gr. Mecklenburg-Dst., 795 Bohmstedt, Gtr., Jena (Medb.).

#### Veranstaltungen:

4. 7. Bez.-Gr. Ost-Mecklenburg. In Boren Köhres u. L.-D. durch persönliche Einladung.

### Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Elbe.

Geschäftsstelle: Hamburg 33, Grabsweg 52.

#### Aufnahmegegenseit:

Bez.-Gr. Bierland, 796 Peltin, Mich., Hochlehrer f. Dst. u. Gemilchbau, Jollenpieler, Gräber Deich 31.

#### Veranstaltungen:

7. 7. Orts-Gr. Schleswig, Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord, Schleswig, Strandballe.

8. 7. Orts-Gr. Flensburg, Bez.-Gr. Schleswig-Holstein-Nord, Abds. 8 Uhr in Flensburg, „Anton“.
13. 7. Vereinigung der Landschaftsgärtner Hamburgs.

**Bericht der Bez.-Gr. Hamburg über die Versammlung vom 6. Mai 1926 im Pöhlhof.** (Eingegangen am 28. Mai 1926.) Der Obmann Borreyer gedankt unter anderem den verstorbenen Kollegen Conrad Beyer und Heinrich Geyer aus Lohstedt. Die Anwesenden ehren die Geschiedenen durch Erheben von ihren Plätzen. Das Protokoll der letzten Versammlung wird vom Schriftführer verlesen und ohne Widerspruch genehmigt. Borreyer berichtet, daß um die Einfuhr von Frankreich zu hemmen, erst bedeutendes Material beschafft werden muß. Borreyer berichtet, daß betreffs des Weidenschaftsverbots der 1. Vorsitzende des Hamburger Gärtnereiverbands mit unserem Beschluß sich einverstanden erklärte. Nach Bekanntgabe verschiedener Eingänge gibt Borreyer bekannt, daß bei einem Zusammenstoß von über 30 Personen zum Gärtnertag in Dresden sich die Fahrt um 25% ermäßigt. Der von der Hauptgeschäftsstelle eingeschickte Blumenstimm soll mit dem Gartenbauverein zusammen vorgeführt werden. Von der Verteilung von Verzeichnissen „Blumen im Heim“ wird abgesehen, weil von unserer Bez.-Gr. schon ähnliche Schriften verteilt sind. In 2. Punkt, über die Bewertung der Gärtnereiverbandsarbeiten berichtet Borreyer, daß auf Schleswig-Holsteinisches Gebiet die Grundstücke mit 70 M., auf hamburgischem Gebiet mit 80 M. pro Hektar zu bemessen sind. Ueber die Bekämpfung des Kartoffeltriebes teilt der Obmann mit, daß noch eine Kommission zu wählen ist, die im Laufe des Sommers die Kartoffeln untersucht. Man beschließt, diese Kommission von der Bez.-Gr. „Rund um Hamburg“ wählen zu lassen. Unter Berücksichtigung der Decretungsbekanntgabe der Landwirtschaftskammer wird festgestellt, daß die Hälfte des Anbauvergütungssatzes mit zu zahlen, um zahlreichere Verluste durchzuführen und endgültige Resultate zu erlangen. Sehr lebhaft debattiert wurde über die Marktfrage. Für unbedingt notwendig hält man, daß die Verkäufer sich doch untereinander einig werden. Beamttragt ist von Roewe, Kronenfeldentellungen auf die nächste Tagungsordnung der Juli-Versammlung zu setzen. Zur Förderung des deutschen Obstbaues sind Siegelmarken mit Aufschrift beim Obmann erhältlich. Schluß der Versammlung 10 1/2 Uhr.  
E. Diebde, Schriftführer.

### Landesverband Schlesien.

Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirtschaftskammer.

#### Veranstaltungen:

3. 7. Bez.-Gr. Breslau u. Umg. Nachm. 3 Uhr im GutsMuths, Neue Tafelstraße 21.
4. 7. Bez.-Gr. Reiche-Gau. Nachm. 2 Uhr in Reiche, Bahnhofsstr. 1. Zahlreiche Erscheinung erforderlich.
7. 7. Bez.-Gr. Gränberg i. Schles. u. Umg. Nachm. 2 Uhr im GutsMuths, „Zum grünen Baum“, Gränberg.
25. 7. Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. Wanderversammlung in Ritschdorf mit Damen.

**Bericht der Bez.-Gr. Bunzlau u. Umg. über die Versammlung vom 9. Mai 1926.** (Eingegangen am 27. 5. 1926.) Um 2.30 Uhr nachmittags begaben sich die Mitglieder mit ihren Damen bei strömendem Regen nach Rdt. Schönfeld, um dort ihre Wanderversammlung abzuhalten und die Gärtnerei des Rittergutsbesitzers Buchholz zu besichtigen. Im Vereinslokal wurde die eigentliche Versammlung nach Begrüßung eröffnet. Als Gast wollte Kube, Wd.-Kgl., unter den Anwesenden sein. Die Tagesordnung wurde bekanntgegeben und die letzte Niederschrift verlesen. Die Eingänge wurden den Anwesenden bekanntgegeben. Unter anderem lagen Schreiben vor: vom Landesverband Schlesien, betreffs gemeinschaftlicher Bezug einer Bodenfräse, ein anderes über Abgabewerbung. Die Bewilligung von 100 M. durch die Stadt zur Veranschaffung eines Pflanz- und Frenschmiedewerkes wurde bekannt-

gegeben. E. Kühne gab einen ausführlichen Bericht über die Landesverbandsausstellung in Breslau. Da voraussichtlich die Verbandsbeiträge erhöht werden, hat die Bez.-Gr. beschlossen, betreffs der Verbandsbeiträge mit den anderen Bez.-Gr. Fühlung zu nehmen. Hierauf entspann sich eine sehr erregte Debatte über Preisbildung und Schleuderkonkurrenz. Die Verteilung von Jungpflanzen an die Schulkinder wurde zurückgestellt. Um 5.30 war Schluß des offiziellen Teils.  
J. Pendsialek.

**Bericht der Bezirksgruppe Ologau über die Versammlung vom 14. Mai 1926.** (Eingegangen am 27. Mai 1926.) Der Obmann G. R. I. C. eröffnete die Versammlung mit begrüßenden Worten und gab die geschäftlichen Eingänge bekannt. Betreffs Betriebes der angebotenen Verzeichnisse des Reichsverbandes wird beschlossen, daß die Tomatenhefte an das Publikum unentgeltlich abgegeben werden. Für Ologau werden 300 Stück durch die Post verteilt, die übrigen 600 werden proportional auf die Städte Neuzals, Frankfort und Gahrna verteilt. In Punkt 2, Vorkommnisse, teilte der Obmann mit, daß der Magistrat Ologau zur Beschaffung von Freisen 25 Mark bewilligt hat. Nach rege Aussprache über einige sonstige interessante Tagesfragen wurde die Versammlung um 2 Uhr geschlossen.  
R. Fiedler, Schriftf.

\* Gärtnereibesitzer Robert Lorenz, Obm. der Bez.-Gr. Schneidmühl, Vorstandmitglied des früheren Gärtnereiverbands, bezieht am 4. Juli seinen 70. Geburtstag. Wir bringen ihm, der in aufopfernder Arbeit für das Wohl der Allgemeinheit strebt, unseren herzlichsten Glückwunsch dar.  
Bez.-Gr. Schneidmühl.

### Landesverband Hannover.

Geschäftsstelle: Hannover, Linden, Dänenbleicher Str. 240.

#### Veranstaltungen:

5. 7. Bez.-Gr. Hameln u. Umg. Nachm. 3 1/2 Uhr, Hameln, „In der Krone“.
8. 7. Bez.-Gr. Hannover. Nachm. 5 Uhr, Hannover, „Jubelhaus“.

**Bericht der Bez.-Gr. Hildesheim über die Versammlung am 27. Mai 1926 im Weihen Schwan.** (Eingegangen am 9. Juni 1926.) Der Obmann eröffnete um 4 Uhr die Versammlung und begrüßte die Mitglieder. Unter Eingänge und Mitteilungen lag nichts Besonderes vor. Der Sommerausflug wurde nach längerer Aussprache nach Nordstemmen-Warzenberg gelegt. Abfahrt 1.24 Uhr Hauptbahnhof nach Nordstemmen, von da nach dem Warzenberge. Besichtigung der Burg und gemächliche Beschlüssen. Abends 12 1/2 Uhr Versammlung im Gasthof Tangelmann. Der Besuch der am 18. Juni in Kassel stattfindenden Provinzialversammlung wurde vom Obmann allen Mitgliedern empfohlen. In der Fahrt nach Dresden im August sollen mit Hannover Verhandlungen gepflogen werden, um den Mitgliedern recht günstige Fahrpreise zu ermöglichen. Die aus der Kasse bewilligten 200 M. sollen reiflos an die Teilnehmer der Dresdener Fahrt verteilt werden. In 3. Der Gartenbauverein soll gemeinschaftlich mit der Bezirksgruppe den diesjährigen Balkon- und Sortimentswettbewerb durchführen. Es werden vier Kommissionen gebildet, je zwei vom Gartenbauverein und eine von der Bezirksgruppe. Es wurden gewählt: Springmann, Eber, Hode und Kurz. Zur Blumenpflege für Schulkinder wurden von den Mitgliedern 1800 Pflanzen zur Verfügung gestellt. Zu 4. Es wurde eine Ladung Torfsmul bestellt. Ueber Korbentwurf soll noch verhandelt werden, da den Mitgliedern die eingeholten Preise zu wenig Vorteile versprochen. Punkt 5, die Platzfrage, wurde eine sehr angeregte Aussprache hervor. Die ganze Frage ist immer noch nicht geklärt. Schluß der Versammlung 12 1/2 Uhr. Anstehend fand ein Vorschlagsvortrag im lateinischen Vereinslokal statt. Diplom-Landwirt Faack, Hannover, behandelte das Thema: Erhöhte Ernteerträge durch praktische Düngung. Der Vortrag war sehr interessant und wurde mit großem Beifall aufgenommen. Schluß 11 1/2 Uhr.  
Hans Riedhey, Schriftführer.

### Landesverband Braunschweig.

Geschäftsstelle: Braunschweig, Riddagshöher Weg 2-4.

#### Veranstaltungen:

5. 7. Bez.-Gr. Braunschweig. Abds. 6 Uhr.

### Landesverband Prov. Sachsen.

Geschäftsstelle: Bismarck, Saalfeld.

#### Veranstaltungen:

5. 7. Bez.-Gr. Oberer Saalkreis.
8. 7. Bez.-Gr. Magdeburg. Nachm. 3 Uhr im „Herrentag“.

Bez.-Gr. Oberer Saalkreis. Nachmittags 1 1/2 Uhr in Saalfeld, „Zähringer Hof“. L.-D.: 1. Eingänge. 2. Bericht über die Friedhofsausgleichung in Göttha. 3. Bericht über die Steueranschuldigung in Saalfeld. 4. Bewertung des Inventars bei der Berufsgruppenreform. 5. Bericht über die Erwerbsgartenbauausgleichung bei der Landwirtschaftskammer in Weimar. 6. Wie sollen unsere Lehrlinge geprüft werden? 7. Besuch des Gärtnertages in Dresden. 8. Bericht über den

**Bericht der Bez.-Gr. Magdeburg über die Versammlung vom 10. Mai 1926 im Gartenbauverein.** (Eingegangen am 20. Mai 1926.) Im Anschluß an die im Garten des Hofjägers stattfindende Frühjahrssitzung eröffnet der Obmann Degen 4 gegen 4 Uhr die stabsbesitzliche Versammlung. Er spricht sich verheißungsvoll über den Erfolg unserer